KOSTENLOS mitnehmen

ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de

2021 Edition 21 / 23. Mai

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

VOM IDEENGEBER ZUM VORZEIGECLUB

Pflegekräfte-Aktion: Norderneyer Rotarier liefern bundesweit Schlagzeilen

LANGER URLAUB IM EIGENEN LAND

Ostfriesische Inseln sind begehrter denn je

BIOSPHÄRENRESERVAT GEWINNT AN KONTUR

Norderney steckt noch im Entscheidungsprozess

Foto: Noun

norderneyerzeitung

norderneyerzeitung

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY

Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

VEN
Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

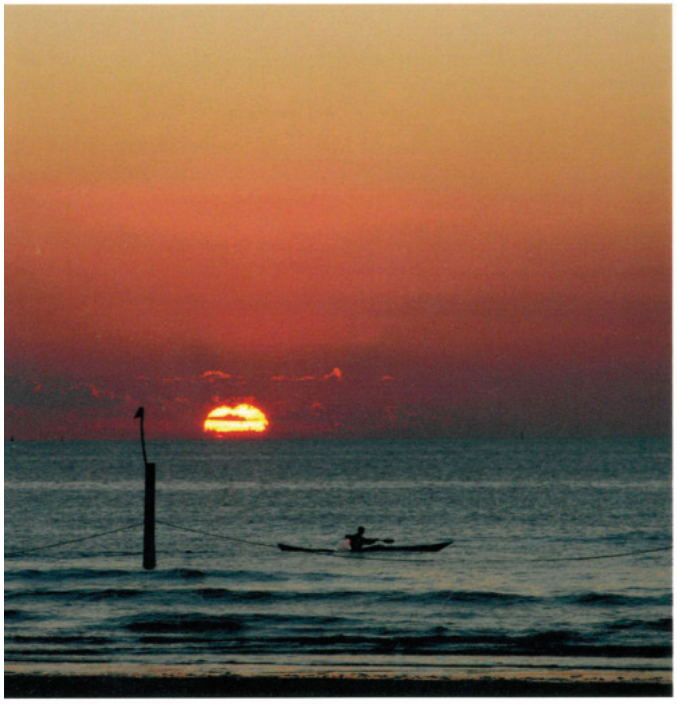
Miele · RATIONAL · Melitta · KAFFEEPLAN mit System genießen · winterhalter

- Hausgeräte Kundendienst
- Kühlanlagen
- Wartung
- Instandsetzung
- Verkauf
- Neubau- und Altbauinstallation

KNX · E-CHECK

VOM IDEENGEBER ZUM VORZEIGE-CLUB

Die Norderneyer Rotarier liefern mit ihrer Pflegekräfte-Aktion bundesweit Schlagzeilen – RC-Weltpräsident ruft zur Nachahmung auf



Norderney spendet Urlaub !
Eine Initiative des
Rotary Club Norderney

Herzlichen Glückwunsch!

Sie gehören zu den vielen Pflegekräften, die in der Corona-Pandemie über sich hinaus-gewachsen sind und vielen Menschen sehr geholfen haben. Wir möchten das honorieren indem wir Ihnen für eine Woche eine Unterkunft auf Norderney schenken.
Die Personenüberfahrt nach Norderney und die Kurtaxe werden ebenfalls gesponsort.
Außerdem warten bei der Ankunft noch weitere kleine Überraschungen auf Sie ;-)

Dies ist Ihr

GUTSCHEIN

für zwei Personen und 7 Übernachtungen in einer mit Ihrem Gastgeber zu vereinbarenden oder einer vom Gastgeber vorgegebenen Woche im Zeitraum März bis Oktober 2021.

Wir sind Ihr Gastgeber und freuen uns, Sie zu begrüßen:

Haus / Hotel
Ansprechpartner/in
Anschrift auf NEY
e-mail
Telefon
Unterschrift

Um Missverständnissen zwischen Ihnen als Gewinner und dem Vermieter vorzubeugen, beachten Sie bitte die Teilnahmebedingungen auf dem beigefügten Merkblatt!

So wurde der Geschenkgutschein gestaltet. Jeder Vermieter erscheint mit Namern und Anschrift und kann seine künftigen Gäste dem Anlass entsprechend begrüßen. *Foto: RC Norderney*

Norderney/mr – Die Rotarier auf Norderney. Kein Insulaner, der noch nie etwas von ihnen gehört hat. Dabei wirken sie leise, treten eher selten in Erscheinung und nur dann, wenn sie mal wieder etwas Positives mitzuteilen beziehungsweise zu geben haben. Und sie geben viel.

Die Norderneyer Rotarier gibt es seit 1988. Aus den Anfangsjahren ist eine Unterstützungsserie besonders gut in Erinnerung: Ab 1992 nämlich beteiligte sich der Club neun Jahre lang an der Betreuung von jeweils 45 erholungsbedürftigen Kindern und vier Betreuerinnen der Schule 14 aus Mosyr in Weißrussland. Mosyr liegt in unmittelbarer Nähe des radioaktiv verseuchten Sperrgebiets um den explodierten Kernreaktor von Tschernobyl. Die entsandten Kinder waren vom Landkreis Detmold für zwei Wochen in das Schullandheim auf Norderney eingeladen worden. Der RC kümmerte sich all die Jahre intensiv um die jungen Gäste, nicht nur finanziell. Die Rotarier ermöglichten regelmäßige Blutuntersuchungen, besorgten Vitamintabletten, Hygieneartikel, bunte Rucksäcke, Schuhe und nicht zuletzt Kuschelseehunde. Dr. Peter Oswald erinnert sich: „Das Bekanntwerden der Verhältnisse in Mosyr und das Bild der blassen und verschüchterten Kinder löste auf der Insel seinerzeit eine regelrechte Hilfswelle aus.“ Es sei immer eine riesige Freude gewesen, am Ende eine fröhliche und quirlige Kindergruppe vor Augen zu haben.

Ein regelrechter Coup gelang dem Team unter ihrem aktuellen Präsidenten Jörg Saathoff unterdessen vor wenigen Wochen. Da riefen die Rotarier die Betreiber von Hotels, Ferienwohnungen und andere im Tourismus tätige Einrichtungen auf, Pflegekräften in ganz Deutschland nach ihren Corona-Strapazen eine Woche Norderney-Urlaub zu ermöglichen. Das Echo war enorm. Zahlreiche Gastgeber entschlossen sich spontan, dem Aufruf zu folgen und Sachleistungen, Ferien-Übernachtungen

Weiter auf Seite 4

ROTARY

Fortsetzung von Seite 3

Bei der Verlosung an der Universitätsklinik in Köln wird streng auf die Hygienemaßnahmen geachtet.
Foto: Uni-Klinik Köln.

und Gutscheine für tolle Erlebnisse zur Verfügung zu stellen. 100 Pflegekräfte, die in Coronazeiten alles für ihre Patienten geben, können sich nun auf eine Woche Urlaub an der Nordsee freuen. Die Rotarier aus Norderney haben die Vergabe an Fachkräfte in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen bereits organisiert (die NoZ berichtete).

Unterdessen hat die Idee nicht nur in ganz Deutschland, sondern sogar europaweit breite Zustimmung und Anerkennung gefunden. Mittlerweile ruft der Governorrat der rotarischen Vereinigung alle Clubs in Deutschland auf: „Machen Sie es nach! Überlegen Sie, ob Ihr Club nicht auch ein paar Pflegekräften Erholung schenken könnte. Vielleicht gibt es in Ihrer Nähe einen See, ein Wandergebiet, ein besonders schönes Ausflugslokal. Pflegekräfte, die eine Auszeit gebrauchen können, gibt es bei Ihnen bestimmt auch.“

Besonders bemerkenswert: Die Insel-Idee ist mittlerweile bis zum Weltverband Rotary International (RI) vorgedrungen. Denn auch RI-Präsident Holger Knaack macht sich seit Wochen für die Aktion stark, weil es nach seinen Worten um eine herausragende Idee gehe, die viele Rotarier erreichen und zum Mitmachen animieren könne. Und der Imagegewinn sei quasi inklusive, ergänzt das Rotary-Magazin.

Inzwischen läuft die auf Norderney initiierte Aktion bundes- und europaweit unter dem Titel „Rotary sagt Danke!“. 91 Teilnehmer aus ganz Deutschland, der Schweiz und sogar aus der Türkei haben sich über das Insel-Projekt informiert, um es als Blaupause für vergleichbare Aktionen zu nehmen. Und nicht nur, dass RI-Präsident Holger Knaack dazu aufgerufen hat, dem Norderneyer Beispiel zu folgen, heißt es in der Medienabteilung der Rotarier, das Projekt sei „die Rotary-Aktion mit dem größten überregionalen Presseecho, das es jemals gegeben hat“.

Rotary International ist eine weltweite Vereinigung berufstätiger Männer und Frauen. Von seinen Mitgliedern werden herausragende berufliche Leistungen, persönliche Integrität, eine weltoffene Einstellung sowie die Bereitschaft zu gemeinnützigem Engagement erwartet. Toleranz gegenüber allen Völkern, Religionen, Lebensweisen und demokratischen Parteien ist für Rotarier oberstes Gebot.

Rotary vereint Persönlichkeiten aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um weltweit Dienst an der Gemeinschaft zu leisten und um zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen. Seit der Gründung hat sich Rotary zu einem weltumspannenden Netzwerk engagierter Männer und Frauen entwickelt, die eine gemeinsame Vision verfolgen. Sie wollen denen zur Seite

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Immobilienankauf / Verkauf
TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa URLAUBSDOMIZILE NORDERNEY
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

Die Gewinner der Euregio Klinik in Nordhorn posen anlässlich des tollen Ereignisses. *Foto: Euregio Klinik*

stehen, die sich nicht selbst helfen können: im lokalen Umfeld der eigenen Gemeinde und in internationalen humanitären Hilfsprojekten.
Neben den Einzelprojekten jedes Clubs gibt es große internationale Projekte, die von Rotary global organisiert und über die zentrale Stiftung der Rotarier, die Rotary Foundation, finanziell unterstützt werden. Das weltweit bekannteste Projekt von Rotary ist „End Polio Now“, der weltweite Kampf gegen die Kinderlähmung.
Zur Völkerverständigung und einem besseren globalen Verständnis trägt Rotary unter anderem durch sein Engagement im internationalen, nichtkommerziellen Jugendaustausch bei: Als größte weltweite Austauschorganisation ermöglichen die Clubs jährlich Tausenden von Schülern, Studenten und jungen Berufstätigen Begegnungen mit fremden Kulturen.
Rotary wurde am 23. Februar 1905 durch den Rechtsanwalt Paul P. Harris in Chicago gegründet. In Deutschland gibt es 1.097 Clubs mit rund 56.700 Mitgliedern. Weltweit agieren etwa 1,217 Millionen Mitglieder in rund 36.200 Clubs.

Zu den aktuellen Ereignissen rund um den Club stand Norderneys RC-Präsident Jörg Saathoff im NoZ-Interview Rede und Antwort:

NoZ: Zum besonders herausragenden Wirken des RC Norderney zählt sicher die laufende Urlaubsaktion für Pflegekräfte. Der Nachhall ist überwältigend. Hatten Sie mit einem solchen Erfolg gerechnet?
Saathoff: Nein, mit solch einem Erfolg haben wir nicht gerechnet. Es ist aber immer wieder unglaublich, wie großzügig die Norderneyer und auch die Auswärtigen sind, wenn es um eine gute Sache geht. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich für die großzügigen Spenden zu bedanken, ohne die eine solche Aktion gar nicht möglich wäre. Wir sind sehr stolz darauf, dass Rotary Clubs aus dem gesamten deutschsprachigen Raum vom Welt-Präsidenten dazu aufgerufen wurden, unsere Aktion zu kopieren.
NoZ: Wieviel Geld hat der RC Norderney während seines Bestehens seit 1988 gespendet?
Saathoff: Das in Zahlen zu fassen ist sehr schwierig, da wir viele Möglichkeiten genutzt haben, um unsere Projekte durchzuführen. So haben wir monatliche Mitgliedsbeiträge, unseren Förderverein, persönliche Spenden und natürlich unseren Adventskalender, aus dem allein schon mehr als 150.000 Euro in Norderneyer Projekte geflossen sind. Es wird ja auch nicht nur finanziell gefördert. Uns sind unsere Hands-on-Projekte mindestens genauso wichtig.
NoZ: Was waren beziehungsweise sind die populärsten Aktionen?
Saathoff: Da ist sicher der Adventskalender, ohne den vieles nicht möglich wäre, ganz vorne, außerdem Norderney spendet Urlaub, End Polio Now, ShelterBox und viele andere tolle Projekte.
NoZ: Welche Vision haben Sie mit Blick auf die Zukunft des RCN?
Saathoff: Als erstes natürlich die Aktion für die Pflegekräfte zum großen Erfolg werden zu lassen. Wir möchten zudem viele weitere Projekte anschieben, um auch in Zukunft allen, die es brauchen, die nötige Unterstützung zukommen zu lassen. Und: dass wir hoffentlich bald wieder ein normales Clubleben führen können!

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL / BÜRO
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

BÜRO
MASSEUR
NAGELSTUDIO
KOSMETIK
PFLEGE

HOFFNUNG IN NEUES PROJEKT

Reederei Frisia unternahm Testfahrten mit Katamaran „MS Adler Rüm Hart“

Mit der Schnellfähre sind zwischen Norderney und Norddeich Fahrten von zirka 30 statt 50 Minuten möglich. Foto: Frisia

Norderney/red - Normalerweise fährt die „MS Adler Rüm Hart“ der Reederei Adler-Schiffe zwischen den nordfriesischen Inseln und Halligen – zwischen dem 12. und 14. Mai hatte derweil die AG Reederei Norden-Frisia den 34 Meter langen Katamaran für Testfahrten im Passagierverkehr zwischen Norddeich und Norderney gechartert. Aus ihnen wollte die Reederei Erkenntnisse darüber gewinnen, wie und ob ein Katamaran das Fährgeschäft ergänzen könnte. Die Reederei erhofft sich Fahrtzeiten von rund 30 Minuten vom Festland nach Norderney. Neben den 40 regulären Fährabfahrten an den drei Tagen ergänzten die Testfahrten der „Rüm Hart“ die Anbindung der Insel.

„Katamarane könnten aufgrund ihres geringen Tiefgangs den Reisenden auf der Strecke größere zeitliche Flexibilität bieten. Außerdem ließe sich ein Katamaran bei der Reederei beispielsweise auch für den Fährverkehr mit der Insel Juist flexibel einsetzen“, so die Frisia in einer Pressemitteilung. In diesem Zusammenhang verweist Reederei-Chef Carl-Ulfert Stegmann auf die Regulierungen durch die Behörden hin: „Katamarane dieser Größe müssen umfangreiche Genehmigungsprozesse durchlaufen. Das kommt der Sicherheit an Bord zugute, die auch dank unserer umfangreichen nautischen Expertise stets sehr hoch ist. Zudem können sie aus unserer Sicht eine nachhaltige Antwort auf häufigere Schiffsbewegungen im Wattenmeer sein. Denn sie nehmen auf einer Fahrt mehr Reisende an Bord als beispielsweise kleine Wassertaxis, die dadurch viel häufiger unterwegs sind.“ Damit würden Katamarane zwei große Vorteile gegenüber genehmigungsfreien Wassertaxis mit einer Länge unter acht Metern aufweisen.

„Zu unseren Unternehmenszielen gehört Nachhaltigkeit ebenso wie Innovation. Wenn unseren Gästen diese Fahrten gefallen, ist es unser Ziel, einen eigenen Katamaran zu entwickeln. Wünschenswert wäre aus heutiger Sicht ein Hybrid- oder sogar ein vollelektrischer Antrieb“, erläutert der Frisia-Prokurist Olaf Weddermann.

LANGER URLAUB IM EIGENEN LAND

Reisetrend: Ostfriesische Inseln sind begehrter denn je

Ostfriesische Inseln - Deutsche Urlauber konzentrieren sich bei ihrer Urlaubsplanung verstärkt auf heimische Regionen. Die Bereitschaft zu Langzeitaufenthalten auf den Ostfriesischen Inseln hat sich 2020 im Vergleich zu 2009 fast verdoppelt. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Studie der inspektour GmbH in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Tourismusforschung (DITF).
Seit 2009 liefert die Studienreihe „Destination Brand“ jährlich Informationen zur Wahrnehmung von über 130 Destinationsmarken in Deutschland, darunter auch die Ostfriesischen Inseln. 2009 konnten sich 19 Prozent der befragten Studien-Teilnehmer einen Aufenthalt von vier oder mehr Übernachtungen innerhalb der nächsten drei Jahre auf den Inseln vorstellen. 2020 lag diese Quote bei 43

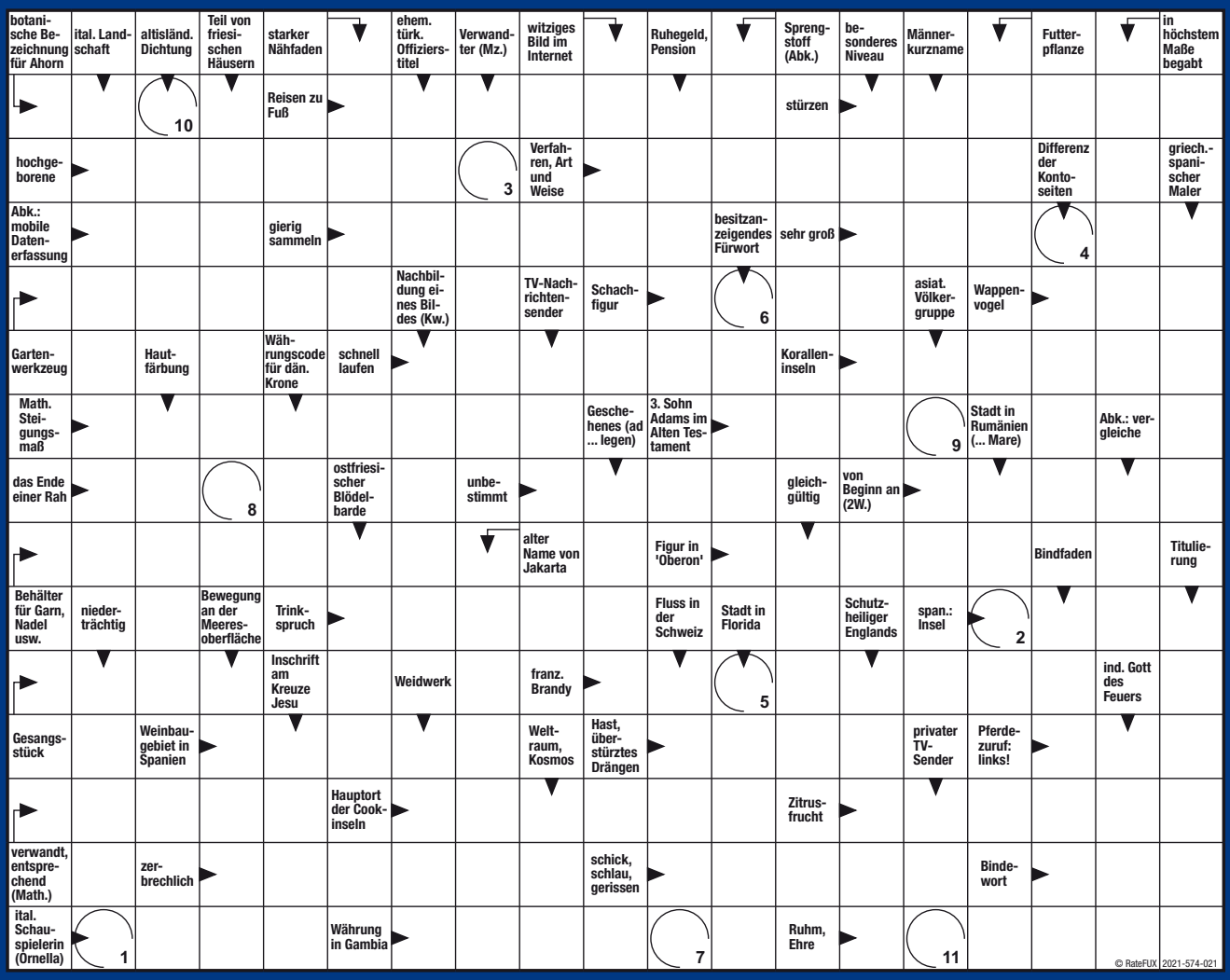
Prozent. Auch der Anteil derer, die sich in den kommenden drei Jahren einen Kurztrip auf die Inselfamilie vorstellen können, ist von 26 Prozent im Jahr 2009 auf 46 Prozent 2020 gestiegen. „Wir freuen uns sehr über diese Ergebnisse“, sagt Göran Sell, Geschäftsführer der Ostfriesischen Inseln GmbH. Dass ein allgemein größeres Interesse an Reisen im Inland besteht, überrascht ihn angesichts der Corona-Pandemie nicht. „Was besonders positiv auffällt ist, dass der Wunsch nach längeren Aufenthalten zugenommen hat.“
Untersucht wurde zudem die Besuchsbereitschaft in den kommenden zwölf Monaten. Hier gaben 29 Prozent der Befragten ein Interesse an Kurzurlauben und 30 Prozent ein Interesse an längeren Aufenthalten an. „Wenn wir das mit den hohen Zahlen der Besuchsbereitschaft in den kommenden drei Jahren vergleichen, wird deutlich: Die Deutschen scheinen aufgrund von COVID-19 eher langfristig zu planen“, betont Sell.

Die Ostfriesischen Inseln gehören zu den Top-Destinationen in Deutschland. Durch den Tourismus erwirtschaften sie einen Bruttoumsatz von rund einer Milliarde Euro pro Jahr. Ellen Böhling, geschäftsführende Gesellschafterin der inspektour international GmbH und Ansprechpartnerin für die Studienreihe: „Um als Reiseziel im Bewusstsein der (potenziellen) Gäste verankert zu werden, muss das Reiseziel nicht nur bekannt sein, sondern auch als sympathisch eingestuft werden. Im Rahmen von Destination Brand 20 wurde die ‚Nordsee‘ unter allen 105 berücksichtigten ‚Regionen‘ als sympathischsten bewertet und rangiert auf Platz 1, die ‚Ostfriesischen Inseln‘ auf Platz 13.“

Viel Spaß gibt es beim Törn mit dem Traditionssegler „Friedrich“.
Foto: Schippergilde „Friedrich“

AUSFLÜGE MIT DEM TRADITIONSSEGLER „FRIEDRICH“

Norderney - Der vorsichtige Start in den Tourismus beginnt für das Watt Welten Besucherzentrum mit einem Highlight: Der Traditionssegler „Friedrich“ aus Leer kommt pünktlich zu Pfingsten auf die Insel. Es werden ganztägige Segeltörns rund um Norderney angeboten.
Die Route bestimmt der Wind. Es wird nicht nur gesegelt, sondern unterwegs auch viel Wissenswertes über den besonderen Naturraum vermittelt; Tiere werden bestaunt und beobachtet und das Wattenmeer mit allen Sinnen erlebt. Die Fahrten finden jeweils ab 9 Uhr vom 22. bis 28. Mai statt (außer 26. Mai.) Getränke und Proviant müssen selbst mitgebracht werden. Interessierte können den Tagestörn unter www.tickets.wattwelten.de buchen oder sich weiter unter Telefon 04932/2001 informieren.
Wer nicht segeln möchte, kann sich auch trockenen Fußes dem Weltnaturerbe Wattenmeer nähern. Seit dem 10. Mai ist die Ausstellung im Watt Welten-Besucherzentrum wieder täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Über das Webportal „Frida“ der Kurverwaltung kann ein Besichtigungstermin reserviert werden, ebenso ein Zeitfenster für das Stöbern im Shop. Für den Ausstellungs- oder den Shopbesuch ist ein negativer Testnachweis erforderlich.
Auch Führungen im Weltnaturerbe dürfen wieder stattfinden. Alle Veranstaltungen sind unter www.tickets.wattwelten.de kontaktlos buchbar.



Manfred Kruse
Mein Inselmarkt
Strandstr. 6
Telefon: 99 14 62
Jann-Berghaus-Str. 65
Telefon: 99 05 21
Nordhelmstr. 66
Telefon: 99 05 41
Mühlenstr. 17
Telefon: 99 05 31

BIOSPHÄRENRESERVAT WATTENMEER GEWINNT AN KONTUR

Insel- und Küstengemeinden beteiligen sich an der Einrichtung einer Modellregion für nachhaltige Entwicklung – Norderney steckt noch im Entscheidungsprozess

Norderney/red - Der Prozess zur Erweiterung der Entwicklungszone des UNESCO-Biosphärenreservats Niedersächsisches Wattenmeer nimmt Fahrt auf: In den vergangenen Wochen haben in kurzer Folge die Gemeinde Jemgum, die Ortsteile Imsum und Langen der Gemeinde Geestland sowie die Inselgemeinde Spiekeroog ihren Beitritt erklärt. Davor standen bereits Sande, Schortens und Zetel sowie die Samtgemeinde Hage als designierte Biosphärengemeinden fest. „Ich freue mich, dass die zahlreichen konstruktiven Diskussionen nun vielerorts zu positiven Entscheidungen führen und damit eine breite Basis für eine nachhaltige Regionalentwicklung geschaffen wird“, so Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies. „Darum mein Appell an alle, die sich noch nicht angeschlossen haben: Macht mit!“

Das UNESCO-Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer umfasst mit seiner großen Kern- und Pflegezone das Gebiet des gleichnamigen Nationalparks in dessen Grenzen von 1986. Hier steht die Natur im Vordergrund: Aufgrund ihres außergewöhnlichen universellen Werts von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt und als Nationalpark geschützt. Daran angrenzend soll auf den Inseln sowie binnendeichs auf dem Festland die Entwicklungszone des UNESCO-Biosphärenreservats entstehen, um dort modellhaft umwelt- und sozialverträgliche Lebens- und Wirtschaftsweisen zur Sicherung der Lebensbedingungen der nachfolgenden Generationen zu entwickeln.

Seit 2019 beteiligen sich Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter der Küstenkommunen sowie Interessensverbände am Prozess der inhaltlichen Ausgestaltung der geplanten Entwicklungszone. Gemäß vorliegendem Anpassungsentwurf des Gesetzes über den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer (NWattNPG) soll die Nationalparkverwaltung künftig Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats sein, in dieser Funktion aber ausdrücklich keine hoheitlichen Befugnisse in der Entwicklungszone erhalten. Eine Einschränkung des Planungsrechts der Biosphärengemeinden oder Auflagen für Bürgerinnen und Bürger sind somit ausgeschlossen.

In weiteren Gemeinden entlang der niedersächsischen Küste und auf den Inseln laufen derzeit noch die Verhandlungen über einen freiwilligen Beitritt zur Entwicklungszone. Die Entscheidungsphase hierfür soll spätestens Mitte Juli 2021 abgeschlossen sein. Im weiteren Verfahren entscheiden die Gremien des MAB-Programms der UNESCO über die Anerkennung des erweiterten UNESCO-Biosphärenreservats Niedersächsischen Wattenmeers. Mit den Kommunen, die sich für einen Beitritt zum UNESCO-Biosphärenreservat entschieden haben, beginnt bereits jetzt die Arbeit an konkreten Kooperationsprojekten.

Auf Norderney hat die lokale Politik noch keine Entscheidung getroffen. Bürgermeister Frank Ulrichs: „Der Diskussionsprozess um die Einrichtung beziehungsweise die Erweiterung einer Entwicklungszone zum Biosphärenreservat ist bei uns noch recht frisch. Wir müssen dazu rechtlich nicht zwingend eine Entscheidung treffen, wenn wir nicht beitreten wollen, sind aber frei und es macht schließlich auch Sinn, das Thema aktiv zu diskutieren und uns im Rahmen eines Ratsbeschlusses zu positionieren.“ Die Meinungsfindung sei in den Fraktionen seines Wissens noch nicht abgeschlossen. Auch stehe noch eine öffentliche Info-Veranstaltung aus. Ulrichs: „Wir wollen das Thema entweder in der Ratssitzung am 25. Mai oder in einer noch zu terminierenden Ratssitzung im Sommer entscheiden. Wenn wir uns zur Entwicklungszone bekennen, dass sollte dieser Beschluss bis Anfang/Mitte Juli gefasst sein.“

Das niedersächsische Wattenmeer wurde 1993 im Rahmen des Programms „Man and the Biosphere” (MAB) der UNESCO als Biosphärenreservat anerkannt. Sie repräsentieren nicht nur einzigartige Naturlandschaften, sondern auch durch menschliche Nutzung geprägte Kulturlandschaften. Mit der Verabschiedung des Lima-Aktionsplans im Jahr 2016 unterstützen die UNESCO-Biosphärenreservate in besonderem Maße das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen durch die Erprobung nachhaltiger Wirtschafts- und Lebensweisen im Rahmen von Projekten in der Entwicklungszone.

Weitere Informationen zur Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer online unter: www.watten.land

START DER KURMUSIK

Zwei Musiker, denen man den Spaß an ihrer Musik anmerkt. Foto: Mellotone

Die Kurmusik ist zurück auf dem Kurplatz von Norderney. Damit kehrt auch ein Stück Normalität wieder in den Inselalltag ein, wenn in der Regel täglich ab 11.30 Uhr und 16.30 Uhr beschwingte Klänge für gute Unterhaltung sorgen.

Vom 25. bis 31. Mai gehört die Bühne der Musikmuschel dem Duo Mellotone. Alexx Marrone und Volker Kamp sind etablierte Musiker, dass sich als Duo genreübergreifend die Rosinen aus den letzten 50 Jahren Musikgeschichte gepickt und zu eigen gemacht hat. Von Rock und Pop über Reggae bis hin zu Folk und Country ist für jeden etwas dabei.

Bei allen Veranstaltungen gilt freier Eintritt, da das Programm eine Leistung der NorderneyCard ist. Der Einlass beginnt 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung ersatzlos aus. Die Teilnahme ist nur mit Angabe der Kontaktdaten sowie einem CoVid-19-Impfnachweis, -Genesungsnachweis oder einem aktuellen, negativen Testergebnis im Zusammenhang mit CoVid-19 möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahme muss sitzend erfolgen. Der Mindestabstand von 1,5 Meter ist einzuhalten und das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung (med. Maske oder FFP2-Maske) ist zwingend erforderlich und erst bei Erreichen des Sitzplatzes nicht mehr nötig. Beim Verlassen des Platzes wird das Tragen einer Maske wieder notwendig.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Teststrategen unter sich

Endlich ist Corona vorbei. Vor lauter Freude haben wir von der Rentnerbank ein Fest gefeiert: Erst haben wir bei Rossmann Tests gekauft und diese gegenseitig durchgeführt. Auf der Bank vor dem Rathaus: Fiete bei mir, ich bei Enno, Enno bei Karl und so weiter. Ihr glaubt gar nicht, was das für ne Gaudi war, nach jedem Nasenabstrich ein Köm! Ganz viele Leute sind stehengeblieben und haben Fotos gemacht. Eine Frau wollte sogar ein Selfie mit Enno während des Nasenabstrichs. Für Facebook. Wahnsinn! Jedenfalls sind wir dann zu Freddy Dippel und haben so lange La Paloma gesungen, bis uns eine rein zufällig vorbeifahrende Polizeistreife nach Hause geschickt hat.

Apropos Tests. Wisst ihr, wieso auf Norderney noch nicht so richtig was los ist? Weil die Leute keinen Bock auf Testen haben. Da muss man schon massiv in die Insel verliebt sein, wenn der/die Fan/in bereit ist, sich dem Gestochere alle 48 Stunden auszusetzen. „Da bist du ja den ganzen Tag am rechnen, wie viele Minuten dir bis zum nächsten Test noch bleiben“, sagte Marlene, die so gern mal im Extrablatt einen Cappuccino trinkt, sich aber strikt weigert, einen Test zu machen. „Dann schütte ich mir zu Hause lieber ne gute Tasse Kaffee auf“, hat sie gesagt.
Ich habe mich mittlerweile impfen lassen, nun habe ich bald viele Vorteile. Wie in Esens beim Schützenfest: Da dürfen nur Geimpfte hin. Ich warte ja noch drauf, dass das Staatsbad so ne Anordnung mal für die Konzertmuschel oder Summertime herausgibt. Das Schärfste ist ja: Am Ostheller ist jetzt auch eine Teststation. Selbst die Graudünen dürfen nur noch negativ betreten werden; egal, ob man alleine wandert oder in einer Gruppe. Ich weiß nicht, ob das stimmt. Aber wundern tut mich nix mehr.

Bleibt gesund!

Euer Johnny!

Norderney Genossenschaft
Tel. 04932 - 935 29 05
info@nggenossenschaft.de

■	■	■	■	■	Z	■	■	■	M	■	T	■	■	■	K	■	G	■
A	C	E	R	■	W	A	N	D	E	R	N	■	F	A	L	L	E	N
■	A	D	E	L	I	G	E	■	M	E	T	H	O	D	E	■	N	■
■	M	D	E	■	R	A	F	F	E	N	■	■	R	I	E	S	I	G
S	P	A	T	E	N	■	F	■	■	T	U	R	M	■	■	A	A	R
■	A	■	D	■	■	R	E	N	N	E	N	■	A	T	O	L	L	E
■	G	R	A	D	I	E	N	T	■	■	S	E	T	H	■	D	■	C
■	N	O	C	K	■	P	■	V	A	G	E	■	■	A	B	O	V	O
N	A	E	H	K	O	R	B	■	C	■	R	E	Z	I	A	■	G	■
■	■	T	■	■	T	O	A	S	T	■	■	G	■	■	I	S	L	A
L	I	E	D	■	T	■	T	■	A	R	M	A	G	N	A	C	■	N
■	N	■	R	I	O	J	A	■	■	E	I	L	E	■	■	H	A	R
A	F	F	I	N	■	A	V	A	R	U	A	■	O	R	A	N	G	E
■	A	■	F	R	A	G	I	L	■	S	M	A	R	T	■	U	N	D
■	M	U	T	I	■	D	A	L	A	S	I	■	G	L	O	R	I	E

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

MARIENRESIDENZ

GROSSES 1-RAUM-APPARTEMENT

FÜR SENIOR* IN ZU VERMIETEN

KALTMIETE 730 €
+ 120 € NK INKL. HEIZUNG

Jann Ennen

Seit 30 Jahren auf

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Frühjahr 2021

CORONA- und kein Ende

Was macht es mit den Menschen, wenn staatliche Reglementierungen, Beschränkungen und unverständliche Einschränkungen zugemutet und abverlangt werden?

Was macht die physische Begrenzung des Bewegungsraums und was macht die Psyche ob einer nicht enden wollenden Serie von „Wellen", denen unsere Regierenden außer einem lahmen Verwaltungsapparat wenig pragmatisches Handeln entgegen zu setzen haben?

Da wünscht sich so mancher Bürger das „Zupacken" eines Helmut Schmidt, wie er es anlässlich der Flutkatastrophe 1962 in Hamburg gezeigt hat. Als Polizeisenator der Stadt hat er nicht lange gefackelt, sondern angesichts der Notlage und der Gefährdung von Menschenleben Anordnungen erteilt, denen niemand zu widersprechen wagte.

Wo bleibt dieser aus der Not gebohrene Pragmatismus trotz bereits über 80.000 Covid-19-Toten? Niemand will unliebsame Entscheidungen treffen; man könnte ja falsch entscheiden - und währenddessen hinkt die Zahl der Geimpften hinterher, werden Selbsttests progagiert und dennoch nicht flächendeckend umgesetzt.

Corona sollte uns lehren, den Wust an Vorschriften und Gesetzen zu ordnen und zu schmälern um künftig wirklich handlungsfähig zun werden und aus der Not eine Tugend zu machen.

2,5-Raum-Wohnung in beliebter Nordhelm-Siedlung mit Balkon

Im nordöstlichen Teil der Insel liegt diese schöne Wohnung in der beliebten, ruhigen Nordhelmsiedlung auf Norderney. Diese 2,5-Raum Wohnung besteht aus einem Wohnbereich, einer separaten Küche, einem Schlafzimmer, einem kleinen weiteren Raum, welcher perfekt als Büro oder Ankleidezimmer genutzt werden kann und einem Badezimmer, ausgestattet mit Dusche und Badewanne. Der Balkon lädt zum Verweilen in den Abendstunden ein und rundet dieses Angebot perfekt ab.
Dieses Schmuckstück darf zur Ferienvermietung genutzt werden.
Die durchaus besondere und Erholung versprechende Lage sichert eine gute Vermietbarkeit des Objektes.

Kaufpreis 699.500,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Große 3-Raum-Wohnung mit Loggia und Balkon

Die nahezu 100 qm große teilmöblierte Wohnung kann nur als Dauerwohnung genutzt werden. Sie befindet sich in hervorragend zentraler und ruhiger Lage.
Erst vor drei Jahren errichtet, bietet sie alles, was der anspruchsvolle Eigentümer sich vorstellen kann. Ein sehr großes helles Bad, die hochwertige neue Einbauküche sowie zwei Schlafzimmer, eines davon mit begehbarem Schrank sowie der große Wohnbereich bestechen durch die großzügigen Ein- und Ausbauten des bisherigen Eigentümers. Eine stilvolle Loggia sowie der zusätzliche Balkon bieten Sonne und Frischluftfeeling den ganzen Tag über.

Kaufpreis : 1.195.000 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Wohn- und Geschäftshäuser Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128

Norderney-Immobilien · Poststraße 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 - 3128 · Fax 04932 - 927 942
www.norderney-immobilien.de · info@norderney-immobilien.com